

## Netstation – Anschluss LUNA IP-Kamera ab Ver. 3.0.0.761

### 1. Configuration Wizard – Anschluss an die Netstation (PTZ möglich)

Über den Configuration Wizard der Netstation wird die Kamera an das System angebunden. Der Wizard wird über die Programmverknüpfung gestartet. Diese befindet sich unter Start → Programme → Alnet System → Tools → Configuration Wizard. Benutzername und Passwort für den Wizard entsprechen den Zugangsdaten zur Netstation. Der Nutzer muss über Administratorrechte verfügen.

Die Zugangsdaten für ASL-VideoServer lauten bei Auslieferung:

Benutzer: VDRS

Passwort: vdrs

Weiter drücken bis zum Menüpunkt Netzwerkkameras. Das Gerät ist ONVIF kompatibel und kann unter dem Hersteller „ONVIF“ als „ONVIF Camera“ eingetragen werden.

**Hinweis:** Die IP-Adresse steht direkt auf dem Gerät bzw. auf dem Produktkarton (z.B. 192.168.66.101).

Zugangsdaten des Geräts lauten:

Benutzer: admin

Passwort: admin

ID	IP-Adresse
1	192.168.66.105

### Einstellungen in der Netstation

In den Kameraeinstellungen (Konfiguration → Konfiguration Kameras) ist der Transport auf TCP einzustellen (Standard: unicast).

### IP-Finder (ConfigTool)

Ist die IP-Adresse einer LUNA IP-Kamera nicht bekannt, kann diese mit dem LUNA IP-Finder ausgelesen werden. Der IP-Finder ist ein Programm für Windows und ist auf der beigelegten ASL-CD enthalten. Der IP-Finder findet alle im Netzwerk befindlichen LUNA IP-Kameras. Je nach Betriebssystemversion muss der IP-Finder als Administrator ausgeführt werden.

**Hinweise:** Der IP-Finder muss mit Administratorrechten ausgeführt werden. Alle nicht benötigten Netzwerkverbindungen (Lan, W-Lan) sollten von dem PC getrennt oder deaktiviert werden. Der Zugriff des Programms muss in Firewalls und Antivirenprogrammen freigegeben werden.

### 2. Kameraoberfläche (Internet Explorer) – Kameraeinstellungen

Kameraeinstellungen wie z.B. die Bildrate, Privatizonen etc. werden über die Kameraoberfläche konfiguriert. Diese ist durch die Eingabe der Kamera IP-Adresse in einen Webbrowser (Internet Explorer) aufzurufen.

Die Einstellungen befinden sich im Menüpunkt Setup.

Zugangsdaten: Benutzer: admin

Passwort: admin

**Hinweis:** Der Punkt „**Kompatibilitätseinstellung des Internet Explorers (IE)**“, der in dieser Anleitung zum Schluss behandelt wird, ist für die einwandfreie Funktion mit dem Webbrowser unbedingt zu beachten.

**Bildwiederholrate**

Die Bildwiederholrate (FPS) und die Bitrate wird über die Kameraoberfläche eingestellt. Für 90% der Anwendungsfälle in der Überwachungstechnik genügt eine Bildwiederholrate von ca. 6 FPS.

**Hinweis:** Um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Bildqualität und Aufzeichnungsdauer zu erreichen sollte beim Anpassen der Bildwiederholrate auch der Wert für die Bitrate im Verhältnis anpassen werden (z.B. 12 FPS=2048 bis 4096 kb/s, 6 FPS=1024 bis 2048 kb/s bei h.264 mit 2 Megapixel). Die umklammerten Werte sind Richtwerte. Je höher die Bitrate desto besser die Bildqualität aber umso höher ist der benötigte Festplattenplatz. Es kann erforderlich sein die Werte den Umgebungsbedingungen entsprechend anzupassen.



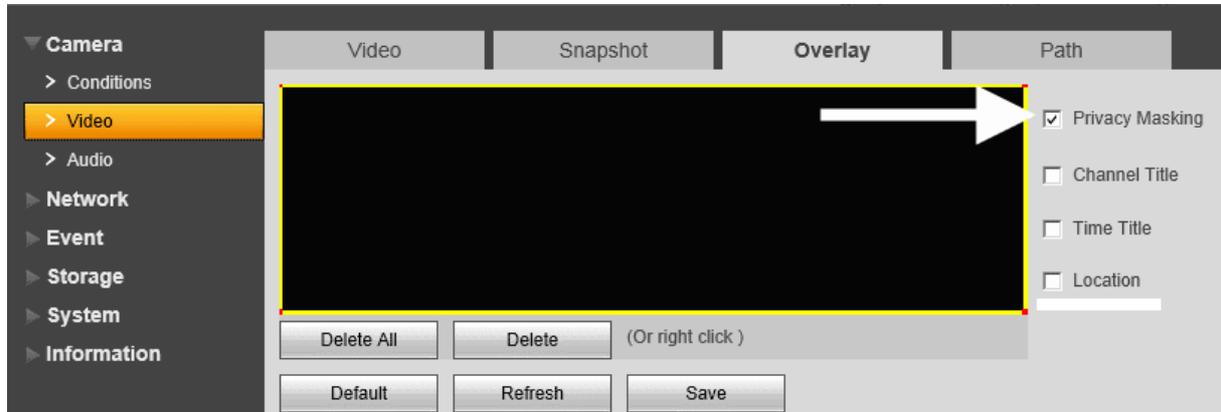
**Remote Fokus Zoom (RFZ)**

Einige Kameramodelle verfügen über eine RFZ-Funktion (z.B: HFW5202, HDBW5202). Bei diesen Kameras werden der Bildausschnitt (Zoom) und der Fokus über die Weboberfläche der Kamera eingestellt. Durch Drücken von „Auto Fokus“ stellt die Kamera den eingestellten Bildausschnitt automatisch scharf. Je nach Bildinhalt kann eine manuelle Fokussierung nötig sein. Bei einigen Modellen besteht auch die Möglichkeit den Zoom über die DOM-Konsole der Netstation einzustellen. Dazu muss die Domesteuerung aktiviert werden (siehe Aktivieren der Domesteuerung)



### Privatzonen

Die Kamera unterstützt die Privatzonenmaskierung. Diese wird im Menü unter Setup → Camera → Video → Privacy Masking → Setup eingestellt. Es können insgesamt vier Rechtecke definiert werden, die geschwärzt werden. Die Größe und Position eines Rechtecks kann durch Ziehen mit der Maus verändert werden.



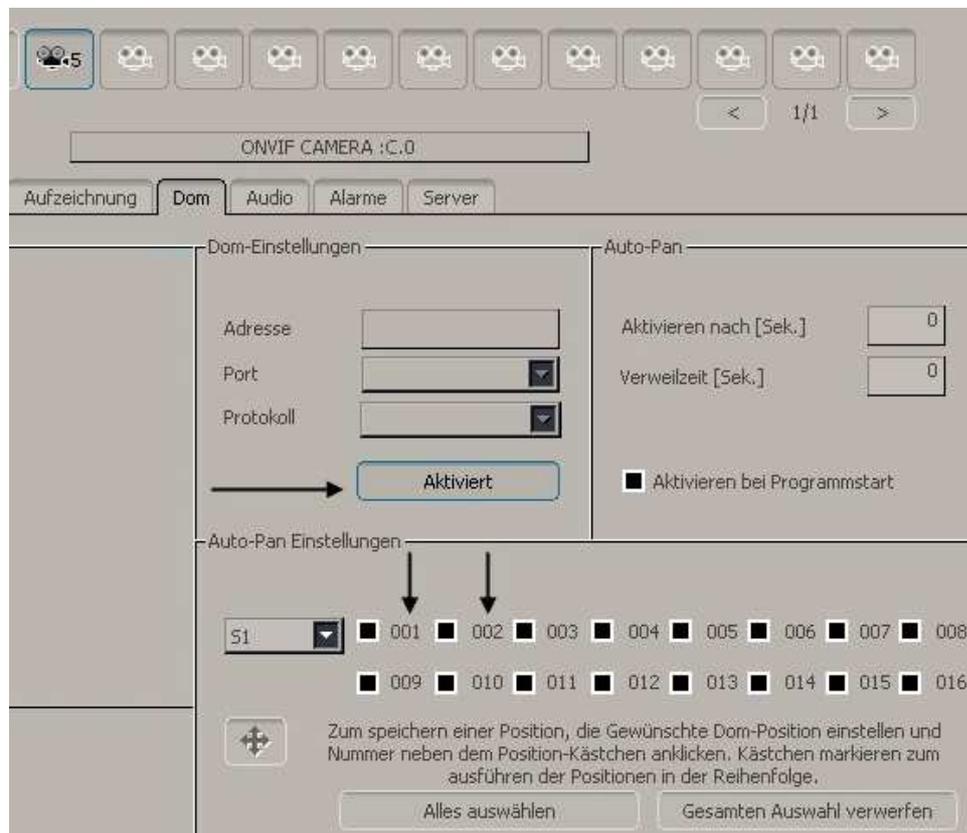
## 3. Einstellungen in der Netstation

### Aktivieren der Domesteuerung

Einige Kameramodelle (z.B: SD40242, SD59230) verfügen über eine PTZ-Funktion (Schwenken/Neigen/Zoomen). Diese Funktion muss in der Netstation aktiviert werden bevor der Speeddome gesteuert werden kann. Zum Aktivieren der Steuerung muss im Menü der Netstation (Konfiguration → Konfiguration Kamera → Lasche DOM → Dom-Einstellungen) ein orangener Rand um den Knopf „aktiviert“ sein. Nach speichern der Einstellungen und Neustart der Netstation funktioniert die Domesteuerung.

### Definieren von Presets

Um Presets zu definieren mit dem Dome an die gewünschte Stelle schwenken. Nun kann im Menü der Netstation (Konfiguration → Konfiguration Kamera → Lasche DOM → Auto-Pan Einstellungen) auf die entsprechenden Knöpfe rechts neben der jeweiligen Checkbox gedrückt werden, um die aktuelle Position als „Preset X“ zu speichern.



#### 4. Kompatibilitätseinstellung des Internet Explorers (IE)

Bei der Verwendung des Internet Explorers (IE) kann es zu scheinbar unerklärlichen Effekten kommen. Dabei treten unterschiedlichste Darstellungsfehler auf. Es kann auch sein, dass ActiveX Plugins nicht installiert werden oder z.B. das Kamerabild nicht angezeigt wird. Auch ist es möglich, dass in der Geräteoberfläche vorgenommene Einstellungen nicht übernommen werden oder die Anmeldung an das Gerät über den Webbrowser nicht funktioniert. Tritt einer dieser Fehler auf reicht es im Regelfall aus folgendes in der angegebenen Reihenfolge durchzuführen:

1. Browser Cache leeren
2. ActiveX Plugin(s) löschen
3. Kompatibilitätsansicht für die Website aktivieren

##### Einblenden der Menüleiste

Teilweise wird die Menüleiste im Internet Explorer nicht angezeigt. Um diese kurzzeitig einzublenden ist auf der Tastatur einmal die Taste „Alt“ zu drücken.

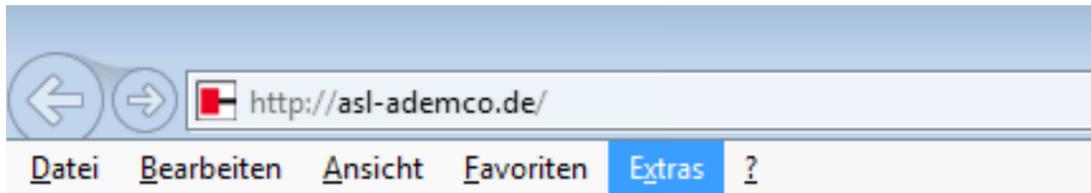


Abbildung 1: Menüleiste im IE einblenden

##### Browser Cache leeren

Der Inhalt des Browser Caches kann in der Regel gefahrlos gelöscht werden. Der Menüpunkt befindet sich in der Menüleiste unter:

„Extras → Internetoptionen → Registerkarte Allgemein → Browserverlauf → Löschen...“

Die Einstellungen für das Löschen des Caches können von Abb. 2 übernommen werden.

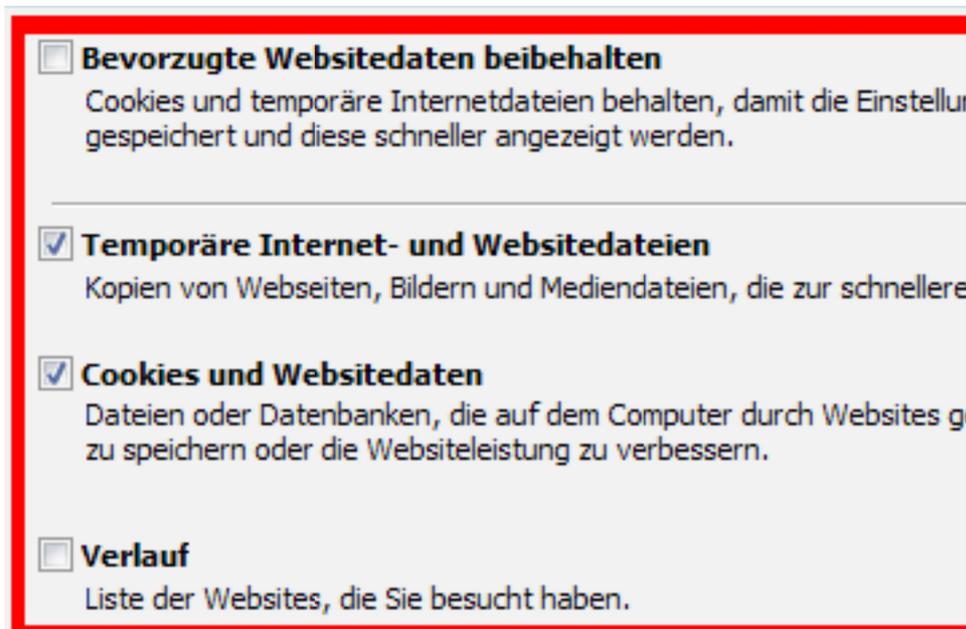


Abbildung 2: Browser Cache löschen

### ActiveX Plugins löschen

Für das Löschen der ActiveX Plugins ist der Internet Explorer zuvor zu beenden. Auf der System-Festplatte unter [C:\Programme](#) befinden ein oder mehrere Ordner, die zu entfernen sind. Die Ordner heißen „webplugin.exe“ und „webrec“. Diese Ordner sind komplett zu löschen. Es kann sein, dass Windows das löschen verweigert, weil die Dateien noch in Benutzung sind. Dann reicht es aus einen Neustart des PCs durchzuführen. Danach können die Ordner entfernt werden.

Je nach Windows Version kann der Ordner Programme leicht anders heißen (z.B. Program Files etc.) bzw. es kann mehrere Programme Ordner geben. In diesem Fall ist die Löschung der Plugins in jedem der Programmordner sicherzustellen.

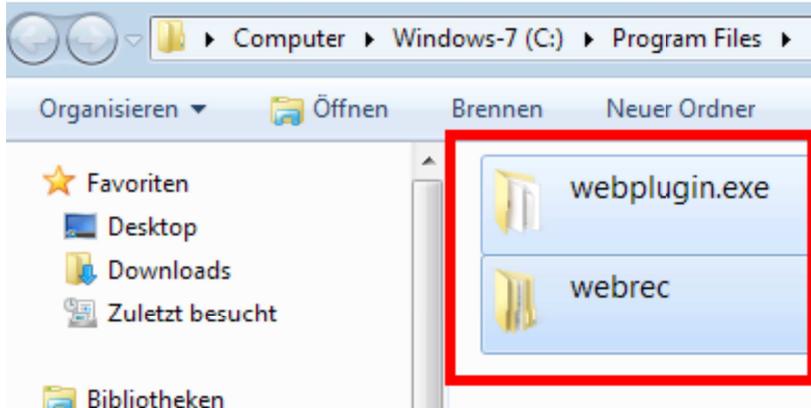


Abbildung 3: Plugins entfernen

### Kompatibilitätsansicht aktivieren

Die Kompatibilitätsansicht ist zu aktivieren nachdem die Seite geöffnet aber das Plugin noch nicht installiert wurde. Der Menüpunkt befindet sich in der Menüleiste unter:

„Extras → Einstellungen der Kompatibilitätsansicht“

Die IP-Adresse des Geräts ist in die untere Liste (Abb. 4) hinzuzufügen.

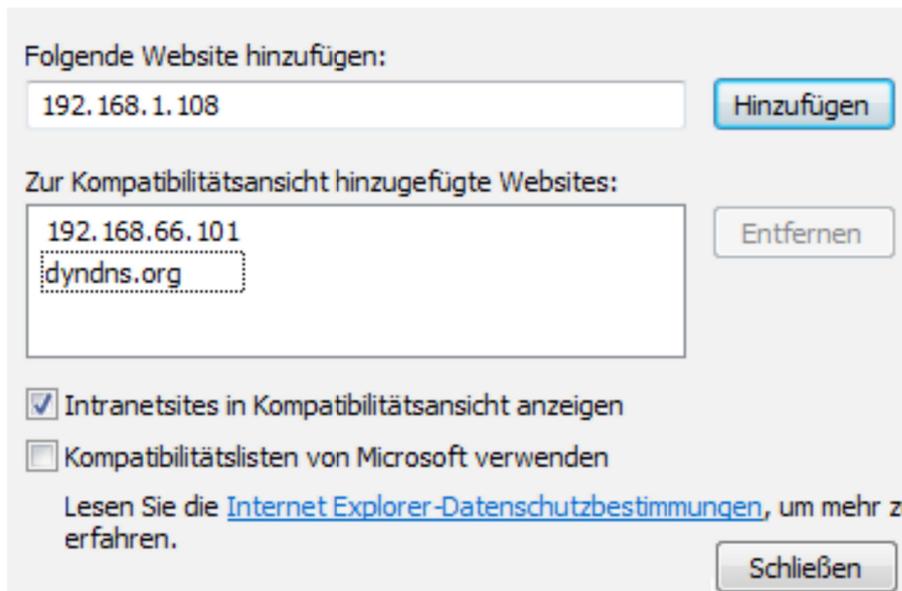


Abbildung 4: Kompatibilitätsansicht